

Bildnis des Vorigen.

Auf Leinwand, in Oel, 68:85 cm messend.

Der Dargestellte wendet sich nach rechts, der Kopf nach vorn. In schwarzem Rock, grauen Locken. Lebendiges, wirkungsvolles, aber leider sehr beschädigtes Bild aus der Zeit um 1780.

Bildnis einer Mifs Newton.

Auf Leinwand, in Oel, 63:74 cm messend.

Bruststück. In gemaltem ovalen Rahmen ein reizendes junges Mädchen mit rosa Seidentuch auf dem Kopfe, blauem Mantel über die linke Schulter. Das sehr ausgeschnittene Kleid aus weißer, blau garnierter Seide.

Das sonnige, helltönige Bild hat etwas Geschminktes. Aber in der ganzen Haltung, in den leuchtenden Augen, der Frische der Farben äußert sich doch ein hoher Reiz. Das Bild steht abermals Fragonard nahe. Bez.:

Mifs Newton, jüngere Schwester der Frau Ernest.

Bildnis, angeblich einer Frau von Ernest.

Auf Leinwand, in Oel, 51:61 cm messend.

Bruststück eines jungen Mädchens. Das ganze Gesicht umfassende Spitzenhaube, blaues Kleid, stark ausgeschnitten.

Bläulich in den Tönen, etwas kalt und glatt, doch von feiner Haltung, dem vorigen künstlerisch nahe stehend.

Die Dargestellte soll die zweite Gemahlin des Ernest und eine geborene Hohenthal sein.

Bildnis einer Frau Ernest geb. Newton, † 1751 (?).

Auf Leinwand, in Oel, 65:81 cm messend.

Kniestück, in weißem, blau besetztem Seidenkleid, ein Kind von etwa einem Jahre auf dem Knie haltend, das in Orange gekleidet ist.

Harte, dilettantische Arbeit der Zeit wohl um 1720.

Bildnis, angeblich einer Gräfin Hohenthal.

Pastell, 39:49 cm messend.

Bruststück, in hoher Haarfrisur, seitlich mit einem Federstutz, in blumigem weißem, rosa garniertem Kleid, darüber ein schwarzer Filetkragen.

Etwas süßliche und kraftlose, dabei bunte Malerei, doch nicht ohne Anmut.

Bez.: Pinxit E. Gottlob Leipzig (175)0.

Die Jahreszahl ist undeutlich.

Bildnis des Christoph von Ernest.

Auf Leinwand, in Oel, 54:69 cm messend.

Bruststück. Der feine ausdrucksvolle Kopf nach rechts gewendet, in schwarzem Rock, farbig gestreifter seidener Weste. Voller, gesunder Kopf mit leuchtenden Augen, kurzer Perücke.

Der geistvoll Dargestellte ein Mann von etwa 45 Jahren. Also, da Ernest 1726 geboren wurde, etwa um 1770 entstanden. Wohl zweifellos ein Anton Graff, worauf namentlich der etwas spitze, aber lebhaft sprechende Ausdruck der Augen spricht.

Leider mehrfach recht ungeschickt ausgebessert, namentlich an der Stirn und den Nasenflügeln. Bez.: Christoph von Ernest geb. 1726.